

Zur sechsten Stunde setzen im Kapitelsbaus der Domkirche die Prälaten, Dekane und Kapitel der Domkirche, von St. Salvator, St. Peter, St. Johann und St. Marien in der Stadt Utrecht den Dekan von St. Marien, Johannes Schade, den Propst von St. Peter, Wilhelmus Paedze, die Domherren Goeswinus de Gronlo und Egidius de Coirchellis, die Kanoniker Nicolaus Gawart von St. Salvator, Hermannus de Reno, Scholaster
5 von St. Peter, Johannes Pylois und Nicolaus de Porta von St. Johann, Alfaerdus de Montfoirde und Arnoldus Petri de Leyden von St. Marien, die an diesen Kirchen benefizierten Wilhelmus Knoep, Johannes de Alendorp, Henricus Tinctoris, Wilhelmus de Zoelen, Johannes Weelde und Theodericus Engberti sowie Antonius Molitoris de Oppenheim, Johannes Montis, Henricus de Hensberch, Petrus Hunt, Iisbrandus Iohannis de Embrica, Prokuratoren an der römischen Kurie, Thomas Symonis de Amsterdam
10 und Iacobus Caus zu ihren Prokuratoren ein: ad appellandum a quibusdam litteris apostolicis et processibus decretis per re^m dominum Ni. cardinalem tituli sancti Petri ad vincula assertum legatum ac aliis requisicionibus, monicionibus, censuris et mandatis decretis contra eundem dominum cardinalem, Ro. episcopum Traiectensem, Walramum de Moersa et alios quoscumque interesse habere credentes. Sie sollen die Appellationen den in Betracht kommenden Richtern vorlegen und vor diesen unter Wahrnehmung der entsprechenden Termine weiterverfolgen. Zeugen: die Priester Iacobus Fermini und Iacobus Iohannis Iisbrandi.

Zur Vesperstunde appelliert im Chor der Utrechter Kirche magister Wilhelmus Knoep als Prokurator der vorgenannten Stiftsherren schriftlich a quibusdam litteris et processibus decretis per re^m dominum cardinalem assertum legatum super pretense subsidio etc. contra eundem dominum cardinalem, Ro.
20 episcopum Traiectensem, Walramum de Moersa ac alios interesse habere credentes usw. und erbittet Apostel usw., wie es in der von ihm vorgelegten Appellationscedula enthalten sei. Nach deren Verlesung habe sich keiner zu Wort gemeldet. Er bittet um Instrumentierung durch die Notare Petrus Hasert und Johannes de Gheyn.

Zeugen: Magister Hermannus de Borchem, in artibus mag. und Kleriker der Diözese Münster, Sifridus
25 filius Petri, Iacobus Wit, Priester der Diözese Utrecht, Theodericus de Aken und Petrus Wilhelmi, Priester und Benefizierter in der Kirche von Utrecht.

1451 Oktober 29, Utrecht.

Nr. 1940

Namens des Utrechter Domkapitels, der Kapitel von St. Salvator, St. Peter, St. Johann und St. Marien zu Utrecht sowie des Klerus von Stadt und Diözese Utrecht appelliert ihr Prokurator Wilhelmus Knoep von NvK und B. Rudolf von Utrecht an den besser zu unterrichtenden Papst gegen die von NvK auf Anweisung des Papstes unter gleichzeitiger Zurückweisung einer ersten Appellation befohlene Zahlung des Vierzehnten aller Einkünfte als Subsidium für Walram von Moers.

Or., Perg.: UTRECHT, Rijksarchief, Archief Domkapittel 3305-2.

Kop. (16. Jh.): UTRECHT, Rijksarchief, Archief Domkapittel 3174 f. 170^r-181^r.

Erw.: Heeringa, Inventaris 407; van Hinsbergen, Rijksarchief 13; de Groot-Coppens 346 Nr. 1211.

Wilhelmus Knoep, Magister und Benefiziat in der Kirche von Utrecht, läßt zur Vesperstunde vor dem Chor der Kirche von Utrecht als Prokurator der Präpste, Dekane, Archidiacone, Kanoniker und Kapitel der Kathedralkirche und von St. Salvator, St. Peter, St. Johann und St. Marien zu Utrecht sowie aller Kuraten, Rektoren, Kapläne, Vikare, Chorsänger, Offiziaten und anderen Personen dieser und aller anderen Kirchen und
5 Klöster in Stadt und Diözese Utrecht und aller, die sich anschließen wollen, durch ein von ihm vorgelegtes Prokuratorium ausgewiesen, von dem nachgenannten Notar folgende Appellation verlesen:

Zunächst erklären sie, daß ihre frühere Appellation an Nikolaus V. gegen die ihnen auferlegte Beschwerde¹⁾ von der hier vorgelegten unberührt bleiben solle. Jene Appellation habe Nikolaus V. dem an der Kurie weilenden Alfonsus Segura, B. von Mondoñedo, zur Untersuchung und Entscheidung übergeben.²⁾ Nach der
10 Exekution der von ihm angeordneten Zitation in partibus erwarteten die Appellanten, daß er die Sache an der Kurie fortführe.

Nun aber habe NvK, in Germanie partibus apostolice sedis assertum legatus, als er seinerzeit in Utrecht war, aliquas litteras apostolicas³⁾ seu processus desuper fulminatos aut commissionem aliquam sibi auctoritate apostolica de et super pretense subsidio domino Walramo de Moersa nunc electo
15 confirmato Monasteriensi prestando den Appellanten gezeigt, aut se habere dixerit seu eosdem domi-

nos meos desuper convocaverit vel avisaverit. Nichilominus decem diebus nondum elapsis ad prefatorum dominorum meorum atque mei sola vaga relacione pervenit auditus, quod dictus dominus Nicolaus cardinalis assertus legatus per certos suos secretos processus alias per eum secreta et prefatis dominis meis, ut premittitur, minime avisatis aut convocatis, quonymo ipsis penitus et omnino ignorantibus, vigore quarundam pretensarum litterarum apostolicarum sibi, ut asseruit, presentatarum, 20 per quas inter cetera prefatus dominus noster papa defensionem prefatis dominis meis auferendo et eis interdicendo contra ius naturale, divinum pariter et humanum statuisse dicitur, ne alicui ab impositione dicti subsidii pretensi ad eum vel sedem apostolicam pretextu cuiuscunque gravaminis illati vel inferendi seu alias quovismodo liceret appellare, *indem er zugleich alle Appellationen im voraus kassiere und dem Vizekanzler der römischen Kirche, Kardinalbischof Franciscus von Porto und seinen Nachfolgern, die Kommission jedweder solchen Appellation untersage, alle Schreiben und Entscheidungen des B. Alfonsus in dieser Sache annulliert, das Verfahren an sich gezogen und schließlich die Appellanten unter Androhung schwerster Strafen, notfalls unter Anrufung des weltlichen Armes, gemahnt habe, innerhalb von 30 Tagen das Subsidium, videlicet quartamdecimam partem quorumcunque fructuum, reddituum, proventuum et oblationum ac cotidianarum distributionum et aliorum quorumcunque emolumentorum usw. an 30 Iohannes Pollaert und Iohannes Reue auszubändigen.*

Schließlich habe B. Rudolf darüber hinaus allen Zuwiderhandelnden in Stadt und Diözese Utrecht eine Strafe von 50 Mark Silber sowie Exkommunikation, Suspension und Interdikt angedroht und den angeblichen Kollektoren Iohannes Pollaert und Iohannes Reue befohlen, gegebenenfalls die entsprechenden Strafen zu verhängen.⁴⁾

Da sich die Appellanten dadurch beschwert fühlen, appelliere er hiermit von NvK, B. Rudolf und den angeblichen apostolischen und bischöflichen Schreiben und Prozessen und den darin enthaltenen Strafen wie auch gegen NvK, B. Rudolf und Walramus de Moersa sowie die ihnen Anhängenden an den besser zu unterrichtenden Papst Nikolaus V.

Es folgt die erste Appellation vom 14. Mai 1450. Zeugen: Hermannus de Borchem, in artibus mag. und Kleriker der Diözese Münster, Syfridius filius Petri, Iacobus Wit, Priester der Diözese Utrecht, Theodericus de Aken und Petrus Wilhelmi, Priester und Benefiziaten in der Kirche von Utrecht. Notare: Petrus Harsert, Utrechter Kleriker und Schreiber der fünf Kapitel, sowie Iohannes de Gheyn, Kleriker der Diözese Utrecht.⁵⁾

¹⁾ 1450 V 14; s.o. Nr. 868 Anm. 3.

²⁾ S.o. Nr. 1160.

³⁾ Von 1451 III 31; s.o. Nr. 1160.

⁴⁾ Bei Muller, Regesten archief der bisschoppen II, nicht nachgewiesen.

⁵⁾ Rückseitig eine wörtlich gleiche notariell instrumentierte Erklärung von 1452 II 5 wie zu Nr. 1874 (s. dort Anm. 10) über den Beitritt der wie dort im einzelnen aufgeführten Lütticher Kleriker; Kop. (16. Jb.): UTRECHT, Rijksarchief, Archief Domkapittel 3174 f. 181^r-182^v.

1451 Oktober 30, Kloster St. Matthias vor Trier.

Nr. 1941

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Kapelle des St. Elisabeth-Hospitals vor Trier.

Kop. (um 1500): TRIER, Stadtarchiv, Ta 63/8 (Kopiar des St. Elisabeth-Hospitals) f. 4^{rv} (mitgeteilt durch G. Kneip); (1840 von Matthias Martini): TRIER, Bistumsarchiv, 95, 283 (s.o. Nr. 511) p. 237 (wohl nach dem Kopiar, aber mit falschem Datum "X 20").

Erw.: Kunstdenkmäler der Stadt Trier III 286 (nach Bistumsarchiv, 95, 283, aber ohne Datum).

Formular: Quoniam, ut ait apostolus (Nr. 968), jedoch Z. 4 mereamur: debeamus. Bei den Festtagen Z. 7-11 fehlen Beschneidung, Erscheinung, Himmelfahrt, Fronleichnam und Johannistag; nach festivitatis Z. 11 ist ergänzt: sancte Crucis. Nach reparatione Z. 13 ist ergänzt: necnon pauperum ibidem inibi degentium sustentatione.